

KUNSTUNTERRICHT UND INKLUSION

Künstlerisches Handeln zwischen Kooperation, Differenzierung, Partizipation und Individualisierung

In diesem Seminar werden wir uns mit der Frage beschäftigen, ob sich ein Kunstunterricht, in dem in heterogenen Gruppen bildnerisches Gestalten initiiert wird, besonders gut eignet, Vielfalt als Chance zu begreifen. Hintergrund dieser Überlegungen ist, dass ästhetisches Denken und Handeln im Spannungsfeld von kognitiven und sinnlichen – visuellen, akustischen, taktilen – Erfahrungen verortet ist und unterschiedliche Zugänge in den künstlerischen Fächern daher nicht nur möglich, sondern notwendig sind. Gefragt werden wird nach Möglichkeiten des Kunstunterrichts, subjektorientierte und individualisierte Lehr- und Lernprozesse zu eröffnen, die differenzierend und gemeinschaftsstiftend zugleich wirken. Nur so kann die gesellschaftliche Anerkennung von Diversität, Teilhabe, Partizipation, Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit realisiert und gemeinsamer Unterricht von Kindern mit und ohne Förderbedarf sinnvoll durchgeführt werden.

Dazu werden wir uns in diesem Lektüreseminar mit aktuellen Publikationen der Kunstpädagogik zur Inklusion im Kunstunterricht auseinandersetzen und den Kunstpädagogischen Tag 2018, der Mitte September an der Universität Siegen zum Thema „Künstlerisches Handeln zwischen Kooperation, Differenzierung, Partizipation und Individualisierung“ stattfinden wird, mit vorbereiten, begleiten und an den angebotenen Workshops teilnehmen. Im Zentrum des Kunstpädagogischen Tages 2018, der gemeinsam mit dem BDK Fachverband für Kunstpädagogik durchgeführt wird, werden unterrichtsbezogene Workshops zu künstlerischen Handlungsprozessen stehen, in denen inklusive Settings des kooperativen Lernens am gemeinsamen Gegenstand und Möglichkeiten innerer Differenzierung sowie unterschiedlicher individueller Zugänge entwickelt und diskutiert werden. Eine Unterrichtshospitation ist geplant.

Literatur

Textgrundlage bildet die bitte verbindlich anzuschaffende Sammlung von Texten „Irgendwie anders. Inklusionsaspekte in den künstlerischen Fächern und der ästhetischen Bildung“ (hrsg. von Blohm/Brenne/Hornäk)

Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Mi 10-12.00, BH-A 202 + eintägige Blockveranstaltung (2. Oktober)